

SCENA X.

OSMAN, FERNANDO, ALMIRA verborghen.

OSMAN: 

Bassi.

Sve-ne-ro, sve-ne-ro,

sve-ne-ro chi fa guer.ra a questo cor, chi fa guer.ra a questo cor, chi fa guer-

-ra, chi fa guerra, chi fa guerra a questo cor, sin dìa pie non mi ca-drà fremerà, freme

-ra, sin dìa pie non mi ca-drà fremerà gelo-

-si.a nel su.o fu.ror, fre-me-rà, fre-me-rà ge.lo.si.a nel su.o fu.ror. Sve-ne-ro, sve-ne-

-ro, sve-ne-ro, sve-ne-ro.

Oman. Fern.

Dort eben kommt mein Nebenbuhler her Ich su - che dich. Es ist mir ei - ne Ehr' die mein Verdienst weit ü - ber.

steigt. Viel bes - ser ist, dass dei - ne Zunge schweigt von fal - scher Schmeichelei, und dei - ne Hand hing - gen

mir möchte lie.fern dei - nen Degen. Er steht zu dei - nem Dienst be - reit. Osman.

Nun will ich auch die Thür ver rie.geln. Ver.rä.ther, auf! ich fo - dre dich zum Streit! Wa - rum? was ist denn mein Ver -

bre - chen, das dei - ne Wuth so plötzlich sucht zu rä - chen? Ich bin von dir so hart ver - letzt,